

Wildpark Brienz

www.wildparkbrienz.ch

Dieser Tierpark oberhalb von Brienz ist ganzjährig kostenlos zu besuchen. Natürlich in die Landschaft integriert sind die meisten Anlagen und beherbergen für diese Region klassische Wildparktierarten wie Rothirsch, Gämsen und Murmeltiere. Die Tiere dürfen mit speziell zur Verfügung gestelltem Futter gefüttert werden. Das Futter ist rationiert. Die Tiere zeigten zum Zeitpunkt des Besuchs keine auffällige Konditionierung auf fütternde Besucher. Die Beschriftungen sind vollständig und übersichtlich. Für Schulklassen bietet der Park auch Führungen an. Verschiedentlich wurden kleinere Anlagebereiche miteinander verbunden, um mehr Platz für die Tiere zu schaffen. Zudem wurde, seit dem letzten Zoobericht, der Tierbestand reduziert und heikle Arten (Bsp. Auerhuhn) aus dem Bestand genommen. Diese Massnahmen sind aus Tierschutzsicht zu begrüßen.

Positive Beispiele

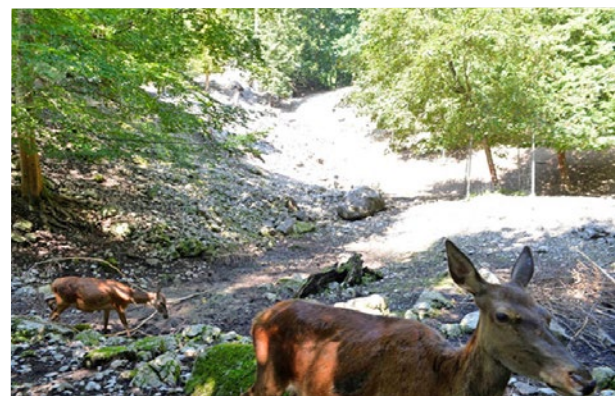
Alpensteinbock

Das im steinig-felsigen Gelände angelegte Gehege ist mehrteilig und unterteilbar oder so auch selektiv für einzelne Tiere nutzbar. Lebende Bäume spenden Schatten und Witterungsschutz. Zusätzliche Felsaufbauten bieten den Tieren Klettermöglichkeiten. In den Ställen finden die Tiere Schutz und Zugang zu trockenem Futter. Verschiedene Astständer sind vorhanden, allerdings nicht gefüllt. Grosse Totholzstämme können bearbeitet werden und offerieren Sichtschutz und Deckung. Gedeckte Heuraufen und ein Brunnen bieten Futter und frisches Wasser. Dank dem niedrigen Tierbestand hat es auch Stellen mit Bodenvegetation, wo-



Rothirsch

Diese grosszügig ausgelegte Anlage in Hanglage bietet den Tieren Klettermöglichkeiten, viel Rückzugsraum und verschiedene Suhlen. Offene und bewaldete Bereiche bilden ein Mosaik an bedürfnisgerechter Lebensraumqualität. Selbstverständlich hat es auch hier gedeckte Heuraufen und einen Stall mit befestigtem Vorplatz. Als Futterbeschäftigung werden frische Äste angeboten. Einzig Äsungsflächen fehlen. Mit Gras-, Laub- und Astfütterungen muss dieses Manko kompensiert werden. Ansonsten eine Anlage, die gefällt.



Anmerkungen

Die Vogelhaltung wurde seit dem letzten Besuch des STS offensichtlich verbessert. Als klassische Fasanerie ausgelegt, wurden in der Zwischenzeit Volierenabteile miteinander verbunden. So konnte die Fläche pro Gehege jeweils verdoppelt werden. Die Einrichtung der rund 5 Meter tiefen Volieren ist multifunktional ausgelegt. Natürliche Bodensubstrate, Sandbereiche, Wurzel- oder Steinstrukturen, ein Holzstamm und jeweils ein Teich bilden die Basis eines jeden Abteils. Etwas mehr Struktur und Unterschlupfmöglichkeiten wäre, gerade bei den Hühnerartigen, angezeigt. Gut ist, dass frisches Grünfutter und geeignete Schar Gelegenheiten angeboten werden. Der Teich bei den Enten ist zwar rund 5 m² gross, jedoch für die gehaltenen Tauchenten viel zu wenig tief. Hier sollte entweder der Teich oder der Entenbestand angepasst werden. Die Anlage der Schneeeulen ist relativ offen gehalten, was den natürlichen Habitatbedingungen entspricht. Allerdings wären auch hier geeignete Rückzugsmöglichkeiten angebracht.



besucht am 30.8.2019

Factsheet Wildpark Brienz (BE)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	Standard-Beschilderung; Führungen für Schulklassen möglich
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen
Konzept	Erholung im Grünen

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungs-Engagement
 ● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor.